

# Wissenswertes über den Spaltblättling (*Schizophyllum commune* Fr.)

Ein Beitrag von Willi Marchina, Lengertstr. 25 a, 66578 Schiffweiler

Woher der Spaltblättling seinen Namen hat? Ganz einfach: Er hat gespaltene Blätter. Die breite Lamellenschneide zeigt sich bei Trockenheit aufgespalten und umgekrepelt und schließt sich bei Nässe wieder. Im trockenen Zustand sind die Lamellen nur schwer als gespalten zu erkennen.

Schon seit längerer Zeit geht man davon aus, daß sich der Spaltblättling aus einer Vielzahl von Einzelfruchtkörpern zusammensetzt, die einem gemeinsamen Myzelfilz entspringen und muschelförmig nach außen wachsen. Genau betrachtet handelt es sich um langgestreckte, im frühesten Jugendstadium becherförmige Einzelfruchtkörper, deren Außenseiten dicht aneinanderliegen und die Innenseiten der nur scheinbar gespaltenen, in Wirklichkeit aber völlig getrennten „Lamellen“ bilden. Die sichtbare Lamellenfläche stellt das Hymenium dar, das sich bei Trockenheit zum Schutz vor Verdunstung vom Rand her einrollt. Der Spaltblättling ist ein Erstbesiedler an totem

Laubholz, vor allem an Buche. Aber auch Eiche, Linde, Erle und viele andere werden von ihm besiedelt. Der Spaltblättling erregt eine oberflächliche Weißfäule. Man findet ihn ganzjährig und häufig an Ästen und Stämmen gefällter Bäume auf Kahlschlägen, an Wegrändern und allgemein an lichten, trockenen, sonnenexponierten Stellen, oft außerhalb des Waldes. Der Spaltblättling kann als Wundparasit auch lebende Bäume befallen und dringt durch Rindenbrandwunden von Altbuchen in das Holz ein. Diese Rindenbrandwunden der Buche entstehen, wenn durch forstliche Maßnahmen oder durch Windwurf in ehemals geschlossenen Baumbeständen einzelne Buchen freigestellt werden. Diese Buchen erleiden dann einen regelrechten Sonnenbrand mit oft großflächigen nekrotischen Veränderungen der Rinde und werden für eindringende Wundparasiten anfällig. Der Spaltblättling verursacht in diesem Fall eine wirtschaftliche Entwertung durch eine Weißfäule des Splintholzes, die „Falscher Kern“ genannt wird.